

:: PROGRAMM 21 – 24 UHR



Coffee Bar kulinarisch

Galerie (Brücke L)
ab 21 h
Frische Erdbeeren mit Sekt
Die Coffee Bar heute mit frischen Früchtchen oder auch Double Chocolate Törtchen - Gönnen Sie sich die kurze Erfrischung und genießen Sie den Blick über die Halle!
Studentenwerk Bielefeld

21. T0 – Abteilung Kunst und Musik

ab 21 h
Cadavre Exquis
"Cadavre Exquis" ist ein surrealistisches Gesellschaftsspiel, bei dem die Beteiligten ohne Wissen über den Gegenstand ein gemeinsames Bild gestalten. Vier Musiker der Bielefelder Band "Sunday Chocolate Club" wenden diese Technik in einem Live-Experiment auf die Musik an. Die Methode wird dahingehend abgewandelt, dass ein Musiker lediglich zum Spiel einer begrenzten Zahl seiner Mitmusiker improvisiert - es bilden sich ringförmige, hierarchische oder symmetrische Netze.
Uwe Kadritzke, Fakultät für Soziologie, und Jan Strickmann, Fakultät für Mathematik, mit Hannes Künsebeck, Kai Hülsmann und Sascha Kraska, freie Künstler, Bielefeld

18. Zentrale Halle vor Bäckerei (bei C)

ab 21 h
CampusTV – Speakers Corner
Was wollten Sie schon immer 'mal im Fernsehen sagen? Was liegt Ihnen auf dem Herzen? CampusTV baut eine "Speakers Corner Box" in die zentrale Halle, um Ihre Wünsche und Statements aufzuzeichnen. CampusTV ist das studentische Fernseh-Magazin auf Kanal21. In der nächsten Ausgabe von CampusTV werden die Aufzeichnungen des "Speakers Corner" zusammengefasst und in Kanal21, dem Bielefelder Bürgerfernsehen, ausgestrahlt. Kommen Sie vorbei, besuchen Sie uns und sagen Sie uns Ihre Meinung!
Jörg Erber mit Marc Augustin, Carsten Balsfuland, Denis Loewe und Jochen Schwarz; alle Fakultät für Pädagogik

19. Flurbereich bei C 01

ab 21 h
Elektro-Uni-Klang-Collage
Klangaufnahmen von verschiedenen Bereichen des Unigebäudes werden experimentell mit Live-Raum-Samples gemischt und durch live gespielte elektronische Klänge durch Synthesizer und Sequenzer verfärbt.
Fred Flörkemeier, ehem. Oberstufenkolleg, und Edgar Winterhoff

20. C02-220

ab 21 h
Hertz 87,9 – CampusRadio Bielefeld
So klingt das Hertz der Uni! Das CampusRadio versorgt die Studierenden mit allem, was sie für das Überleben auf dem Campus brauchen. Sie wollten schon immer 'mal wissen, wie es hinter den Studiokulissen aussieht? An diesem Abend haben Sie die Chance, bei der Produktion einer Livesendung dabei zu sein - und vielleicht sogar selbst Teil von ihr zu werden.
Die Redaktion von Hertz 87,9 - CampusRadio Bielefeld



22. Flur neben dem Audimax, 1. OG

ab 21 h
ACTIO - REACTIO
Zu jeder vollen und halben Stunde beginnt das Trio (Drums, Bass, Gitarre / Gesang) ein 20-minütiges Improvisationsset. Betreten Sie den Raum. Wie im alltäglichen Leben sind auch hier die Regeln der Interaktion anfangs nicht klar - Finden Sie heraus, was hier gespielt wird!
Nikolaus Meyer-Milberg, Harry-Eric Pfennig und Götz Zerbe, ehem. Fakultät für Rechtswissenschaft und Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft, Abt. Psychologie

23. Audimax

21.20 – 21.40 h und 22.20 – 22.40 h sowie (gemeinsam mit Anke Züllich-Lisken und Detlef Sellenriek) 23.30 – 24.00 h
Beflügelte Träume
Meditative Klaviermusik am Steinway-Flügel
Prof. Gerd Lisken, freier Musiker und Komponist, Bielefeld

24. Audimax

21.40 – 22.00 h, 22.40 – 23.00 h sowie (gemeinsam mit Prof. Gerd Lisken und Detlef Sellenriek) 23.30 – 24.00 h
Klang und Sang
Konzeptkomposition für Gongs, Klangschalen, Sopran und Monochord
Ausgedehnte Dunkelheit
Klangschwingungen, verschiedener Farbigkeit wandern, schlängeln, blitzen, wehen durch weiten Raum
Wohin? Wie ist der Weg?
Ist irgendwo Antwort?
Anke Züllich-Lisken, Sopranistin (klassischer Belcanto), experimentelle Musikerin und Psychotherapeutin "Frauenstimme", Bielefeld

25. Audimax

22.00 – 22.20 h und 23.00 – 23.20 h sowie (gemeinsam mit Anke Züllich-Lisken und Prof. Gerd Lisken) 23.30 – 24.00 h
Einführung in den Obertongesang
Der Obertonsänger Detlef Sellenriek gibt eine meditative Einführung in die Klangwelt der Obertöne. Die magische Stimmkunst, bei der eine flötenartige zweite Stimme sich über den Sington erhebt, ist für jeden erlernbar. Die Stimme erhält neue Ausdrucksmöglichkeiten.
Detlef Sellenriek, Leiter Markendorfer Obertonchor, Ensemble Partial und ImNü

26. Zentrale Halle, vor Treppenhaus AKB

ab 21 h
Best of – 10 Jahre UniVideoMagazin
Vorgeführt werden die 18 besten Kurzfilmproduktionen, die in dem Seminar "Vorsicht Dreharbeiten" in den letzten zehn Jahren entstanden sind. Das nächste "Autokino" ist schon in Vorbereitung: Das 21. UniVideoMagazin ist am 14. Juli 2006 ab 22.00 h auf Parkplatz IV der Universität Bielefeld zu sehen.
Leitung: Fabio Magnifico, Fakultät für Pädagogik und Technische Fakultät / FH Fachbereich Gestaltung, mit Matthias Sentker, Fakultät für Pädagogik

:: MENSÄKÜCHE



Mensäküche kulinarisch

ab 21 h
Blätterteig-Minis
mit Garnele, Thunfisch und Lachs nebst Curry-dip, dazu Weißwein – das macht Ihren Ausflug zum Strand mit den Rhythmen der Band "...thought about elfi!" perfekt.
Studentenwerk Bielefeld

27. Mensäküche

ab 21 h
...thought about elfi
Die Bielefelder Band "...thought about elfi" verschmilzt in ihrer Musik Herz und Hirn zu melodischen Songs mit nachdenklichen Texten und lädt ihr Publikum mit Lichtinstallationen zu einem "Ausflug zum Strand" ein. Übrigens: Haben Sie's erkannt? Die Musiker posierten auch für das diesjährige Titelbild, gemeinsam mit der Studentin Carmen Wienand.
Lars Altenbäumer (Bass), Falutät für Pädagogik, mit Andreas Bethge (E-Gitarre), Daniel Geisler (Percussion), Holger Knicker (Schlagzeug), Björn Schachtsiek (Gasang, Mundharmonika) und Falk Schachtsiek (Gesang, Akustikgitarre)

:: HALLENPROGRAMM 21 – 24 UHR



Cafeteria kulinarisch

ab 21 h
Gepökelter Knusperbraten
an Mega Fries und Bauernsalat, oder lieber selbstgemachte Thunfischpizza? Hier gibt es süße und herzhafte Leckereien exklusiv zur "Nacht der Klänge"!
Studentenwerk Bielefeld

Zentrale Halle, vor dem Westend

21.00 – 21.15 h (zudem 22.00 – 22.15 h und 23.30 – 23.45 h)
Capoeira
Capoeira ist eine brasilianische Kampfkunst, die vor 400 Jahren entstand, als die Portugiesen Sklaven aus verschiedenen Regionen Afrikas nach Brasilien verschleppten. Aus dem Bedürfnis der Sklaven, ihre ursprünglichen Tänze und Rituale weiterhin zu praktizieren, entstand Capoeira. Capoeira verbindet den Kampf mit Tanz, Musik und dem Spiel im Kreis, der "Ronda", und beinhaltet Akrobatik, List, Freude und Spannung.
Leitung: Forlan Nascimento Da Silva und Anderson Da Silva Diaz (Brasilien), mit Ivan Cavalli, Marlies Hofbauer, Dirk und Ulf Hormann, Tobias Kratz, Nava Nascimento Da Silva, Leonardo Pfeiffer, Thomas Roland, Michael Strauß u. a.; Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft, Abt. Sportwissenschaft, und Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Abt. Kunst und Musik



:: HALLENPROGRAMM 21 – 24 UHR

Zentrale Halle, UniQ-Bühne

21.40 – 21.55 h
Meet you on the Dancefloor!
In dieser Tanzperformance präsentieren Studierende der Abteilung Sportwissenschaft, die sich zu Gruppe "w.e.dance" zusammen geschlossen haben, Inhalte aus Seminarveranstaltungen. Es kommt zu einem musikalisch und tänzerisch mitreißenden Gegeneinander und Miteinander auf der Diskotanzfläche.
Leitung: Uta Czymnick-Leber, Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft, Abt. Sportwissenschaft, mit w.e.dance: Annette Böttcher, Lena Brune, Dominik Emas, Imke Friedrichs, Agathe Grunberg, Madlen Hartmann, Andreas Jystinski, Nicole Kaufmann, Mareike Mayer, Arthur Minoşjan, Luise Orynczak, Carolin Piontek, Sandra Wittrin, Solveig Vieluf und Marie Wurr.

Zentrale Halle, vor dem Westend

22.00 – 22.15 h (zudem 21.00 – 21.15 h und 23.30 – 23.45 h)
Capoeira
(siehe oben, 21.00 h)
Leitung: Forlan Nascimento Da Silva und Anderson Da Silva Diaz (Brasilien)

Zentrale Halle, vor dem Westend

22.20 – 22.35 h (zudem 21.20 – 21.35 h und 23.50 – 0.05 h)
Breakdance Show
(siehe oben, 21.20 h)
Hendrik Holdmann (Funky Monkey), Jasper Koblitz (Balu), Lasse Kroll (Lazylaze), Kay Lakotte (Surpha), André Lemmer (Step.One), Florian Schreyer (Flow); Battle-Apes, Schleswig-Holstein

Zentrale Halle, UniQ-Bühne

22.40 – 23.25 h (und 0.10 – 0.55 h, siehe Nachtprogramm)
UniBigband
Druckvolles Programm der aktuellen CD-Aufnahme, mit Stücken von Oliver Nelson, Bob Brookmeyer und Charles Mingus, gemixt mit bekannten Jazz-Standards.
Leitung: Hans-Hermann Rösch, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Abt. Kunst und Musik. Saxes: Nina Boppert, Evelyn Franke, Gitta Hahnhäuser, Sebastian Hammerl, Ulrike Liebe-Wilmsmeyer, Joachim Schmidt; Trompeten: Jakob Bachs, Johannes Baumann, Wolf Gardian, Manfred Pohlschmidt, Markus Severitt; Posaunen: Frank Wellenbrink, Andrew Hubery; Piano: Jörn Stöhlting; Gitarre: Carsten Möller-Lindau; Bass: Manuel Bürgel, Martin Burk; Drums: Peyman Haghighi und Yannik Schröder

Zentrale Halle, vor dem Westend

23.30 – 23.45 h (zudem 21.00 – 21.15 h und 22.00 – 22.15 h)
Capoeira
(siehe oben, 21.00 h)
Leitung: Forlan Nascimento Da Silva und Anderson Da Silva Diaz (Brasilien)

Zentrale Halle, vor dem Westend

23.50 – 0.05 h (zudem 21.20 – 21.35 h und 22.20 – 22.35 h)
Breakdance Show
(siehe oben, 21.20 h)
Hendrik Holdmann (Funky Monkey), Jasper Koblitz (Balu), Lasse Kroll (Lazylaze), Kay Lakotte (Surpha), André Lemmer (Step.One), Florian Schreyer (Flow); Battle-Apes, Schleswig-Holstein

:: NACHTPROGRAMM 21 – 24 UHR

0.10 – 0.55 h (und 22.40 – 23.25 h, siehe Hallenprogramm)
UniBigband
Druckvolles Programm der aktuellen CD-Aufnahme, mit Stücken von Oliver Nelson, Bob Brookmeyer und Charles Mingus, gemixt mit bekannten Jazz-Standards.
Leitung: Hans-Hermann Rösch, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Abt. Kunst und Musik. Saxes: Nina Boppert, Evelyn Franke, Gitta Hahnhäuser, Sebastian Hammerl, Ulrike Liebe-Wilmsmeyer, Joachim Schmidt; Trompeten: Jakob Bachs, Johannes Baumann, Wolf Gardian, Manfred Pohlschmidt, Markus Severitt; Posaunen: Frank Wellenbrink, Andrew Hubery; Piano: Jörn Stöhlting; Gitarre: Carsten Möller-Lindau; Bass: Manuel Bürgel, Martin Burk; Drums: Peyman Haghighi und Yannik Schröder



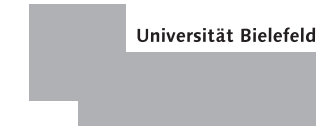
Nachtprogramm kulinarisch

bis 1 h
Getränkebar
Den Durst der Nachteulen stillt das Studentenwerk mit einer mobilen Getränkebar - genau dort zu finden, wo zu später Stunde noch die Musik spielt!
Studentenwerk Bielefeld



Nacht Klänge 2006

Musikalische Inszenierungen in der Universität Bielefeld
Freitag, 12. Mai, ab 21 h



ÄSTHETISCHES ZENTRUM



:: NACHT DER KLÄNGE

Seien Sie ganz Ohr auf Ihrer Erkundungstour durch das Universitätsgebäude, immer der roten Linie nach: In der "Nacht der Klänge" wird die Architektur der Universität Bielefeld durch Musik, Klang und Sprache erlebbar gemacht. Geräuschvolle Experimente im Seminarraum, sphärische Klänge im Schwimmbad, Prosa im Flur, Jazz in der Unihalle, kulinarische Genüsse und Musik- und Tanzperformances bis ein Uhr morgens. Musikbegeisterte verschiedener Fakultäten und Einrichtungen der Universität verwandeln gemeinsam mit Gastkünstlerinnen und -künstlern das Gebäude in ein musikalisches Klangkunstwerk. Die Architektur wird in vielfältiger Weise durch avantgardistische und experimentelle Inszenierungen bespielt. Eintritt frei.

■ Künstlerischer Beirat

Prof. Dr. Klaus-Ove Kahrmann
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Abt. Kunst und Musik

Dr. Robert Lang
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Abt. Kunst und Musik

Wanda Thot
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Abt. Kunst und Musik

Fotos: Claus Willemer
mit Carmen Wienand und der Band
"...thought about effi", Bielefeld

■ Veranstalter

Ästhetisches Zentrum der Universität Bielefeld

Dr. Heike Pehler
Geschäftsführerin

Rita Hebenstreit
Kulturmanagerin

Mitarbeit:

Jana Kaiser M. A. sowie
Julia Behrens, Karolina Dorodzinska, Ariane Klingberg,
Nora Viganò und viele andere!

Geschäftszimmer: Raum S3-115
Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld
Tel: 0521 / 106-3068, Fax: 106-89007
E-Mail: aesthetisches-zentrum@uni-bielefeld.de
Internet / Newsletter: www.uni-bielefeld.de/kultur

:: PROGRAMM 21 – 24 UHR

Im ganzen Haus – immer der roten Linie nach!

1. Fußgängerbrücke

ab 20.45 h
Maracatu
Mitreißender lateinamerikanischer Samba empfängt Sie schon auf der Fußgängerbrücke, mit Klängen und Rhythmen nach Art des brasilianischen Straßenkarnevals, gespielt auf Caixas, Zabumbas und Glocken.
Leitung: Sabina Schommers; Einstudierung: Beate Tetzlaff



Outdoor kulinarisch

ab 21 h
Bratwurst vom Grill
Hier gibt's die knackige Bratwurst frisch vom Grill mit auf den Weg.
Studentenwerk Bielefeld

Abkürzung Mensaküche

vom Haupteingang durchs Audimax direkt in die Mensaküche (Nr. 22 - 27): Folgen Sie der grünen Linie!

2. Hörsaal 12

ab 21 h
The Antigones
Antigone – Das Groisical: "Suicide is painless" – es sei denn, man ist der einzige, der übrig bleibt. "The Antigones" interpretieren Sophokles' Tragödie, um über die Sinnlosigkeit des selbstmörderischen suizidalen Freitods abzugroeseln. Sie dringen dabei in Tiefen der menschlichen Psyche vor, die nie ein Mensch zuvor gesehen hat.
Jan Henning Meier, Fakultät für Soziologie, Christian Johann und Felipe Vila Sao Marcos, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Abkürzung Schwimmbad

von der Hallenmitte über das Hochschulrechenzentrum direkt ins Schwimmbad (Nr. 13 / 14): Folgen Sie der gelben Linie!

3. Hörsaal 10

ab 21 h
Der Bau der Universität Bielefeld
Ernst-Ludwig Bökenstrath erzählt. Ein Zusammenschnitt aus dem Film "Ein Haus für die Zukunft" (Tom Winkler / LEG) und dem Filmmaterial von Werner Au.
Produktion AVZ – Audiovisuelles Zentrum der Universität Bielefeld, Universität Bielefeld, 1989

4. Seitengang zur Fahrstraße U01 (zwischen U und UMV)

ab 21 h
fragments of new york
Eine Hörreise durch eine der aufregendsten Metropolen unserer Zeit: Klangbilder der belebten 5th Avenue, ein leidenschaftlicher Straßenprediger am nächtlichen Time Square und ein morgendlicher Gottesdienst in Harlem – Eine Entdeckungsreise durch das belebte U-Bahn-Netz mit seinen ungezählten Straßenmusikern und durch Straßenschluchten, in denen ein vielschichtiges Gewebe verschiedenster Sprachen und Akzente die Geräusche des Verkehrs umspinnt.
Marcus Beuter, fragmentrecordings, Oerlinghausen

5. Fahrstraße Ebene 01 (zwischen M und N)

ab 21 h
Didgeridoo und Perkussion
Bei dem perkussiven und zugleich sphärischen Musizieren mit dem Originalinstrument der Australischen Ureinwohner, der Aborigines, wird das Publikum in die Dreamtime des Australischen Outback entführt – sonore (Unter-)Grundtöne, von den Bielefeld-Diggers erzeugt mit Lippenvibration und Obertönen durch Veränderung des Mundraumes, begleitet von Djembe- und Perkussionspielern.
Helge Deppe, Peter DiMaggio, Thomas Gembus, Nicolai Handke, Hinnerk Hartmann, Jan Kochsiek, Heino Lamm, Peter Lorenz, Rachela Pereluk, Thorsten Strunk, Ekkehard Voigt und Isolde Wende

6. Fahrstuhl DD0 / DD1

ab 21 h
Elevator 141 – reloaded
Nach dem Erfolg bei der letzten "Nacht der Klänge" geht der Diskofahrstuhl auch dieses Jahr wieder auf eine musikalische Reise durch alle Ebenen und Jahrzehnte der Uni. Ausgehend vom Keller in D01 fährt er von der stilet dekorierten Wartelounge D01 in die oberen Stockwerke. Nach einer Reise durch die Ebenen der Uni verlassen die Besucher/innen die mobile Disko auf D0. Es heißt also auch dieses Mal: Einsteigen bitte!
Andreas Helmstedt, Fakultät für Physik, mit Peter Buschkamp, Mareike Dieding, Sarah Dirk, Andre Lampe, Lena Maydorn, Markus Meinert, Marcel Müller, Jana Münchenberger, Carolin Rademacher, Antonia Söhler, Maik Stuhe und Britta Vogel

:: PROGRAMM 21 – 24 UHR

7. Flurbereich bei D0

ab 21 h
Eine-Frau-für-jede-Tonart und Vocapella-Bielefeld
Zwischen Bach und Pop – Der Frauenchor "Eine-Frau-für-jede-Tonart" und der gemischte Chor "Vocapella-Bielefeld" singen abwechselnd Stücke aus ihrem jeweiligen Repertoire, das querebet durch die Chorliteratur führt: "Sweet Kate" wird in der Renaissancemusik besungen, im 20. Jahrhundert heißt das dann: "Ain't she sweet". Lieder von Brahms sprechen vom Liebesleid der Romantik und das bekannte Volkslied von der "Vogelhochzeit" erklingt im Stile verschiedener Komponisten. Dazwischen wird der Frühling besungen oder von dem berichtet, was kleine Leute so alles auszu- stehen haben.
Leitung: Annegret Rey, Universität Bielefeld

8. Treppenhaus CMD

ab 21 h
Knorke & Bokaj in Uni
Jens Sawatzki alias Knorke improvisiert mit Jakob Schwarzenau alias Bokaj mittels E-Gitarre, E-Bass, Trompete, Rhythmusinstrumenten und Effektgeräten experimentelle Musik. Bitte seien Sie nett, sie sind bestimmt aufgeregt!
Jens Sawatzki und Jakob Schwarzenau, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

9. Flur V3

21 – 23 h
Leseabend: Die Physiker – Ein Hörspiel in zwei Akten
Auch Mathematiker können anders! Um Natur- und Geisteswissenschaften zusammenzuführen, wird Dürrenmatts "Die Physiker" gelesen. Dieses Werk hat auch 44 Jahre nach seinem Erscheinen nichts an Aktualität eingebüßt. Die Verantwortung der Wissenschaft ist auch heute ein kontrovers diskutiertes Thema. Damit die Lesung aber zum Hörerlebnis werden kann, wurde ein besonderer Ort ausgesucht... Mit freundlicher Unterstützung der Buchhandlung Elisabeth Hey, Bielefeld.
Alexandra Bartsch, Sonja Brangewitz, Stefanie Hittmeyer, Kerstin Huth, Nils Mahrt, Stefanie Julia Pajak, Thomas Riepe, Lars Schelle, Martina Schulz und Joerg Zender; Fachschaft Mathematik

10. Flur V3

23 – 24 h
Mitternachtskolloquium: Mathe happens
Dieses Jahr startete die Fachschaft Mathematik sehr erfolgreich das Mitternachtskolloquium: Vorträge von Studierenden für Studierende und alle Interessierten. Bei kleinen Mathe-Happen kann man erfahren, was Schuhebinden mit Mathematik zu tun hat, warum das "Haus vom Nikolaus" funktioniert, was es eigentlich mit der Unendlichkeit auf sich hat, warum man mit Weltkarten vorsichtig sein muss und vieles mehr.
Nils Mahrt, Lars Scheele, Markus Severitt und Joerg Zender; Fachschaft Mathematik

11. V3-201

ab 21 h
Die große Stille
Auf der "Nacht der Klänge" werden die Besucher/innen mit vielen Sinneswahrnehmungen konfrontiert. Damit diese sich in voller Wirkung entfalten können, ist es manchmal notwendig, dass man sich zurückzieht, um in Ruhe über alle Eindrücke zu reflektieren. Deshalb stellt die Fachschaft Mathematik einen solchen Ruhe- raum zur Verfügung, mit Liegemöglichkeiten und entspannender Musik.
Stefanie Julia Pajak und Joerg Zender, Fachschaft Mathematik

12. Fahrstühle VV (3. OG bis EG)

ab 21 h
Fahrstuhl(t)räume
Die Boal-Theatergruppe der Universität Bielefeld lädt zu einer Fahrstuhlreise in die Welt der verlorenen und vergessenen Träume ein. In zwei kurzen Szenen können Sie beobachten, wie Menschen um ihre Träume kämpfen, sie vergessen oder ihrer beraubt werden – vielleicht auch eine Anregung, selbst einen Moment lang inne zu halten, um sich die vergessenen Träume wieder ins Gedächtnis zu rufen und etwas dafür zu tun, dass sie Wirklichkeit werden.
Miriam Bernt, Tobias Linnemann, Susanne Gottuck und Sebastian Fleary, Fakultät für Pädagogik; Frauke Bleibaum und Heike Wilken, Fakultät für Soziologie; Dirk Eilers, Gastkünstler; Nelly Wolf und Benjamin Bloech, Oberstufenkolleg; sowie Sara Hochner und Karolina Babic, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

13. V0-133

ab 21 h
Ausklang
Die Vorführung widmet sich dem Phänomen des Verschwindens von Tönen, Geräuschen und Klängen im Zeitalter medialer bzw. technischer Innovationen. So wie das typische Knacken beim Auflegen eines Tonarms auf eine Schallplatte oder Geräusche beim Anschalten eines Röhrenradios, gehören die spezifischen Klangmuster beim Laden einer Diskette in einem Computer schon bald der Vergangenheit an. Die Besucher/innen haben somit evtl. die letzte Möglichkeit, sich von diesem Klangphänomen bewusst zu verabschieden.
Ralf Litera, ehem. Fakultät für Psychologie und Fakultät TGKM, Abt. Kunst; und Dr. Christian Scheering, ehem. Technische Fakultät

14. Schwimmbad

ab 21 h
Franci mit der Hang
Es ist kein Ufo, es ist kein Wok – es ist eine Hang! Dieses ungewöhnliche Perkussioninstrument ist eine Art umgestülpte Steeldrum, die erst vor einigen Jahren von zwei Schweizer Musikern entwickelt wurde. „Hang“ ist ein Schweizer Wort für „Hand“, denn im Gegensatz zur normalen Steeldrum kann man diese Trommel mit den Händen spielen... und so das Studium finanzieren!
Francisca Schmidl, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

15. Gymnastikhalle

ab 21 h
Niku to Pan
Die vierköpfige Band aus Bielefeld / Steinhagen spielt ausschließlich Eigenkompositionen. Die ausdrucksstarke Musik ordnet sich irgendwo zwischen Rock, Pop und Funk ein oder bildet einen Brückenschlag zwischen diesen Stilen.
Niku to Pan: Ingo Richter, David Rosenstock, Martin Burk und Andreas Schacker; Bielefeld Zu Gast mit freien Jazzimprovisationen: "Blue Tree", mit Lukas Bachs (Saxophon), Martin Burk (Bass), Henning Elias (Querflöte), David Rosenstock (Schlagzeug), Andreas Schacker (Gitarre); Bielefeld Jonglage: Anna Thiemann und Maitane von der Becke; Bielefeld

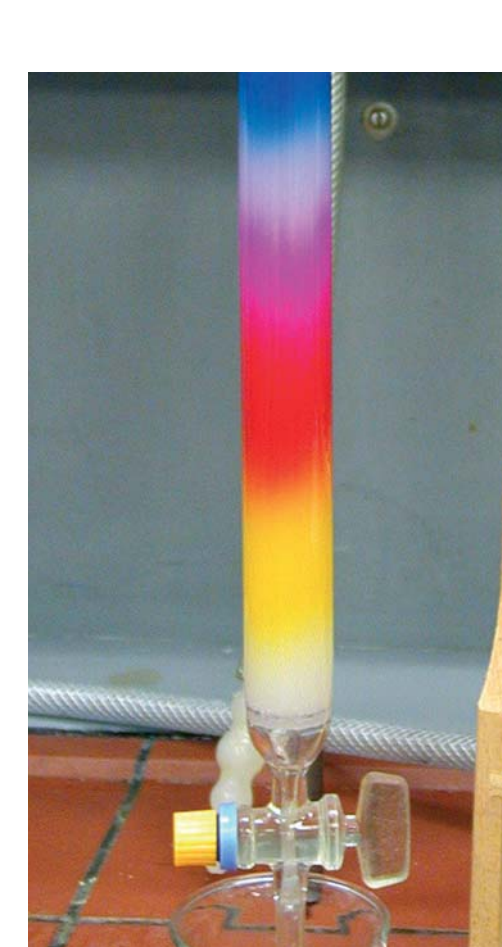
16. F01-264 und angrenzende Flure

ab 21 h
Chemie der Musik und Verwandlung des Labors
Die Kombination aus freier und programmatischer Musik und experimentellen Exponaten definiert die Architektur wissenschaftlicher Laboratorien neu. Das Labor wird nunmehr als akustische Größe genutzt und musikalisch neu bestimmt. Die Instrumente vermischen sich zu ungewöhnlichen Klangstrukturen. Musikalische Elemente werden beschleunigt oder verlangsamt, um bestimmte Verbindungen miteinander eingehen zu können.
Dr. Oliver Altmeyer, Marius Arndt, Dr. Bianca Backofen, Rainer Beckmann, Alois Berkle, Claudia Prange, Fakultät für Chemie; Leon Harris, Dezernat IV; Maximilian Altmeyer, Mathias Bauland, Peter Michalski und Ralf Nolte, freie Künstler

:: PROGRAMM 21 – 24 UHR



ab 21 h
Poolbar kulinarisch
ab 21 h
Spanische Paella
Heute serviert hier das Studentenwerk Spanische Paella, Scampi-Spieße, Caipirinha und anderes mehr!
Studentenwerk Bielefeld



17. Universitätsgebäude

ab 21 h
Chemie der Musik und Verwandlung des Labors
Die Kombination aus freier und programmatischer Musik und experimentellen Exponaten definiert die Architektur wissenschaftlicher Laboratorien neu. Das Labor wird nunmehr als akustische Größe genutzt und musikalisch neu bestimmt. Die Instrumente vermischen sich zu ungewöhnlichen Klangstrukturen. Musikalische Elemente werden beschleunigt oder verlangsamt, um bestimmte Verbindungen miteinander eingehen zu können.
Dr. Oliver Altmeyer, Marius Arndt, Dr. Bianca Backofen, Rainer Beckmann, Alois Berkle, Claudia Prange, Fakultät für Chemie; Leon Harris, Dezernat IV; Maximilian Altmeyer, Mathias Bauland, Peter Michalski und Ralf Nolte, freie Künstler